

Nachhaltige Erneuerung Greifswalder Straße

Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Planung der Nordpromenade (28.02. und 02.03.2023), Pläne vgl. Präsentation

Stand 13.04.2023

Thema bzw. Fokusfläche	Stichworte	Hinweise/Wünsche	Schlussfolgerung für Planung
Allgemeines	- Planung positiv	Grundsätzlich freuen sich die Bewohner*innen über die Planung und hoffen auf eine zeitnahe Umsetzung.	Planung wird 2023 abgestimmt und abhängig von der Finanzierung voraussichtlich ab 2024 umgesetzt werden.
Pflege/ Instandhaltung	<ul style="list-style-type: none"> - Pflege ist zentral! Pflege, wie gesichert? Laubentfernung - unklare Zuständigkeit/Ansprechpartner bei Bänken und Laternen - Vandalismus - Weg: ebener pflegeleichter Weg gewünscht, wegen Frost soll Wasser abfließen, ggf. Pflaster, Betondecke, Pflaster oft uneben, mit der Zeit Risse, Pflaster für Rollatoren nicht geeignet, Tartan/Wassergebundene Decke? Wurzeldruck beachten, stolperfreier Bodenbelag - Müll: mehr Papierkörbe, Vogelsichere Mülleimer mit Deckel, regelmäßig entleeren 	<p>Den Bürger*innen liegt die Pflege der Flächen besonders am Herzen, daher lag der Fokus für viele Bürger*innen auf einer qualitätvollen, aber auch robusten, pflegearmen Gestaltung und Verwendung leicht zu pflegender Gehölze.</p> <p>Für die Wege besteht der Wunsch nach einem barrierefreien, ebenen, robusten Bodenbelag, der nicht von Wurzelwerk angehoben wird.</p> <p>Zudem wünschen sich die Anwohnerinnen und Anwohner mehr und vogelsichere Abfallbehälter mit Deckeln.</p>	<p>Die Belagswahl wird in Abwägung der Aspekte Nachhaltigkeit, Pflegeaufwand, Kostenaufwand und Gestaltung und Barrierefreiheit ausgewählt.</p> <p>Neben weiteren Anforderungen, wie z.B. Gestaltung, Ökologie, Standorteignung, Nutzung und Größe der jeweiligen Fläche erfolgt die Pflanzenauswahl auch unter Berücksichtigung des Pflegeaufwands.</p> <p>Der Wunsch nach Abfallbehältern, deren Inhalt von Vögeln schwer zu erreichen ist, wird i. d. R. bei Neuaufstellungen bereits berücksichtigt.</p>
Umwelt/ Naturschutz	<ul style="list-style-type: none"> - Alle Bäume bitte erhalten, mehr Büsche entlang des Weges (gegen Lärm, für Insekten) - Entsiegelung Parkplatz prüfen - Mauer am Weg (Seniorenresidenz) bepflanzen - Entsiegelung Beläge 	<p>Den Bürger*innen ist auch der Umwelt-Naturschutzgedanke wichtig. Der lange Weg soll nicht vollständig versiegelt sein, um dem Regenwasser die Versickerung zu ermöglichen. Die Pflanzungen sollen Vielfalt und damit Angebote für Insekten schaffen, aber auch variantenreiche Angebote</p>	<p>Der Erhalt von Bäumen und Ergänzung des Gehölzbestands werden geprüft.</p> <p>Der Parkplatz befindet sich nicht im Maßnahmengebiet. Der Hinweis wird ggf. im Rahmen anderer</p>

Thema bzw. Fokusfläche	Stichworte	Hinweise/Wünsche	Schlussfolgerung für Planung
		für einen entspannten Spaziergang und fürs Auge (Blühaspekt) bieten.	Maßnahmen geprüft. Bei der Abwägung zur Auswahl der Wegebeläge wird die Versickerungsfähigkeit mitgedacht.
Sicherheit	<ul style="list-style-type: none"> - Trennung Rad- und Fußweg möglich? Raserei eindämmen, Konflikt Radfahrer - Fußgänger - Sichtbeziehungen Fußgänger – Fahrradfahrer sicherstellen 	<p>Häufig genannt wird das Thema Sicherheit. Für die subjektiv empfundene Verkehrssicherheit ist die gleichzeitige Nutzung des Weges von Fahrradfahrern und Fußgängern zum Teil problematisch. Es werden Trennung der Verkehre, Umlenkung von Fahrradfahrern oder ein Verbot vorgeschlagen.</p> <p>Auch bremsend wirkende Gestaltungselemente werden gewünscht.</p>	<p>Ein getrennter Fußweg und Radfahrstreifen lässt sich aufgrund der geringen Breite des Weges nicht realisieren.</p> <p>Die Umlenkung von Radfahrern über die quer und parallel verlaufenden Wegeverbindungen zur Reduzierung des „Radverkehrsaufkommens“ entlang der Hauptachse wird geprüft.</p> <p>Die Möglichkeit der Einrichtung von Zwischenbarrieren und geschwindigkeitsreduzierende Gestaltungselemente wird geprüft.</p>
Komfort/Aufenthalt	<ul style="list-style-type: none"> - ausreichend, mehr Bänke - Insbesondere um die Seniorenresidenz herum ausreichend Bänke, die meisten Bewohner gehen um den Block der drei Gebäude - Seniorenfreundliche, höhere Bänke mit Rücken- und Seitenlehnen 	Gewünscht werden zum Teil mehr Bänke, bzw. Bänke im geringeren Abstand und auch senioren-gerechte Bänke (höher, Rücken- und Armlehne).	Im Rahmen der Planung wird geprüft, ob der übliche Abstand von etwa 100 Metern zwischen Bänken eingehalten wird. Wenn möglich, werden einige Bänke insbesondere im Umfeld der Seniorenresidenz ergänzt.
Orientierung	<ul style="list-style-type: none"> - Orientierung allgemein verbessern - Wegeleitsystem 	Die Orientierung entlang des Weges ist an einigen Stellen aufgrund von Verschwenkungen bzw. Gehölzen schwierig. Insbesondere Senioren freuen sich über Übersichtlichkeit, Einsehbarkeit und die Sicherheit, den Weg „nach Hause schnell“ zu finden.	<p>Der Wegeverlauf wird an einigen unübersichtlichen Stellen durch Gehölzrückschnitt übersichtlicher gestaltet.</p> <p>Ein Wegeleitsystem wird außerhalb dieses konkreten Vorhabens geprüft.</p>

Thema bzw. Fokusfläche	Stichworte	Hinweise/Wünsche	Schlussfolgerung für Planung
		Es sollte auf den Hinweisschildern auch auf wichtige Orte innerhalb und außerhalb des Gebietes verwiesen werden.	
Treffpunkt (Fokusfläche)	<ul style="list-style-type: none"> - Bäume und Schatten sind wichtig - Mehr Spielangebote, Mischung für Kinder und Jugendliche, mehr Sportgeräte, Spielflächen, an denen sich Kinder ausprobieren können - Trinkwasserbrunnen - Viele Bänke, auch mit Armlehnen als Aufstehhilfe - Seniorengerechte Sportmöglichkeiten - Richtiger Spielplatz mit Pumpe, Matschtisch und Spielgeräten - Tischtennis ist auf für Ältere interessant - Thema „Augenweide“ - auch etwas (Blühendes) fürs Auge anbieten - Seniorenfreundliche Bänke und Tische 	<p>Generell wird die Neugestaltung und auch Erweiterung des Treffpunktes befürwortet. Eine Aufwertung tut not!</p> <p>Je nach Altersgruppe und persönlichen Vorlieben werden Teilaspekte der Varianten favorisiert. Es gibt kein einheitliches Bild, welche Variante mehr Zuspruch findet.</p> <p>Wichtig ist allen Interessierten der Erhalt der Bäume und Schattenbildung, bequeme und ausreichend viele Sitzgelegenheiten, individuelle zu Bewegung anregende und optisch ansprechende Angebote für Kinder.</p>	In der Planung wird die Möglichkeit der Umsetzung der Aspekte unter Berücksichtigung der verfügbaren Fläche bei größtmöglichem Erhalt des Baumbestandes und unter Berücksichtigung weiterer Anforderungen geprüft.
Treffpunkt/ Bolzplatz (Fokusfläche)	<ul style="list-style-type: none"> - Bolzplatz erhalten und erneuern - mehrere Ballsportarten anbieten - Tischtennis ggf. woanders anbieten - Vandalismussicherer Belag - Lärmindernde Maßnahmen auf dem Bolzplatz berücksichtigen 	Der Bolzplatz ist wichtig für die Jugend und soll mit dieser Zielgruppe weiterentwickelt werden. Vorgesprochen werden Angebote für weitere Ballsportarten Tischtennis ist nur eine Option. Lärminderung wird gewünscht, ebenso ein vandalismussicherer, langlebiger Belag.	Es wird ein geräuschkämmender Ballfangzaun und Belag eingebaut werden. Die Nutzungszeiten werden klar ersichtlich sein und sollen auch kontrolliert werden. Die Möglichkeit für ergänzende Ballsportarten und die Verlagerung von Tischtennisplatten werden geprüft.

Thema bzw. Fokusfläche	Stichworte	Hinweise/Wünsche	Schlussfolgerung für Planung
	<ul style="list-style-type: none"> - Planung soll mit jungen Menschen durchgeführt werden - Neugestaltung könnte unliebsame Personengruppen anziehen 		
Weg/Rampe (Fokusfläche)	<ul style="list-style-type: none"> - Rampe sicher machen, deutlich abflachen, verbreitern, Geländer anbringen - Fahrradfahrer zu viel Schwung - Böschung der angrenzenden Privatfläche bepflanzen, an Rampe anpassen (illegaler, gefährdender Durchgang) oder Treppe anbringen 	<p>Die Neugestaltung der Rampe wird durchweg befürwortet. Der Wegfall der Treppe, die Verbreiterung, Verlängerung und damit Abflachung der Rampe, die Podest zum Ausruhen finden Zustimmung.</p> <p>Gewünscht wird ein durchgängiges beidseitiges Geländer und Maßnahmen, damit die Rampe nicht zur Rennstrecke für Fahrradfahrer wird.</p>	<p>Die Rampe wird an den aktuellen Stand der Technik angepasst. Die Verwendung eines beidseitigen Geländers sowie geschwindigkeitsreduzierender Elemente bzw. Materialien wird geprüft.</p> <p>Zur Gestaltung der angrenzenden Böschung entlang der Rampe werden Abstimmungen mit dem Eigentümer der Fläche durchgeführt.</p>
Gehölzfläche (Fokusfläche)	<ul style="list-style-type: none"> - Sträucher und Bänke gewünscht, Kombination Grün, Sitzen und Bewegung, Gehölz und interessante Sitzangebote kombinieren, zusätzliche Sitzangebote - heimische Pflanzen (für Insekten) - keine weiteren Angebote notwendig, nicht zu aufwendig - Schachtische etc. werden wenig genutzt - Sportgeräte wären wünschenswert, sind aber vandalismusanfällig - Orientierung: Übergang zwischen Rampe und „Gehölzfläche“ optisch öffnen 	<p>Hier gibt es nicht den einen Favoriten der Gestaltung. Vorwiegend gewünscht wird eine Kombination aus ansprechenden, vielfältigen Gehölzen in Verbindung mit verschiedenartigen Sitzgelegenheiten. In jedem Fall sollen die Sitzgelegenheiten aber gut nutzbar und bequem für alle Altersgruppen sein.</p>	<p>In der Planung wird die Möglichkeit der Umsetzung der Aspekte geprüft.</p> <p>Ggf. kann die Engstelle nach Rücksprache mit der Seniorenresidenz verbreitert werden.</p>

Thema bzw. Fokusfläche	Stichworte	Hinweise/Wünsche	Schlussfolgerung für Planung
Natur- und Geschichtsraum (Fokusfläche)	<ul style="list-style-type: none"> - abwechslungsreiche Sitzflächen einbauen - Aufweitungen, zueinander sitzen ermöglichen - Ausholzung ok, Ersatzpflanzung durch schön blühende Pflanzen, hochwertige, abwechslungsreiche Sträucher - Pflegeinitiative von Bürgern prüfen - pflegeleichte Gehölze und Wege und bessere Pflege - wer pflegt Infotafeln zur Wissensvermittlung? - Infos über den jüdischen Friedhof 	<p>Der Raum an der Friedhofsmauer ist für viele Bewohner*innen, insbesondere, wenn Sie im Gehen eingeschränkt sind, bisher nicht im Fokus, wird aber durchaus als Potential gesehen.</p> <p>Die Gehölzstruktur soll erhalten bleiben, gärtnerische Ausholzung und Ersatzpflanzung erfolgen. Die bereits vorhandenen Bänke sollen erhalten bleiben, können aber in kleinere Nischen integriert sein.</p> <p>Die vorgeschlagenen Infotafeln zu Ökologie und Geschichtsthemen finden Interesse, jedoch wird hier wiederholt auf Instandhaltung und Graffiti-schutz hingewiesen.</p>	In der Planung wird die Möglichkeit der Umsetzung der Aspekte geprüft.
Chillecke für Jugendliche (östlich von Natur- und Geschichtsraum)	<ul style="list-style-type: none"> - Tischtennis an der Stelle positiv (wie im Bestand) - Licht, Basketball, Kletterwand, Sprühmauer, Skaten? - Pflege/Unterhaltung an diesem abgelegenen Ort besonders wichtig 	<p>Der am Rand gelegene Ort scheint Vielen geeignet für Angebote für Kinder und Jugendliche, die Einbeziehung der Sackgasse wird begrüßt.</p> <p>Die junge Generation und ihre Fürsprecher wünschen sich eine Angebotsvielfalt, z.B. Klettermöglichkeiten (an der Wand zum Gewerbe). Unterstand, Tischtennisplatte und wetterfeste Hängematte finden Zustimmung.</p>	In der Planung wird die Möglichkeit der Umsetzung der Aspekte geprüft.
Weitere Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> - Hundeauslauf auf Wiesen problematisch - eingezäunter Hundeauslauf irgendwo im Gebiet wäre gut 	Das Gebiet ist sehr beliebt bei Hundehaltern. Da einige Bewohner die Nutzung der Wiesen nicht wünschen wurde ein separater Hundeauslauf im weiteren Umfeld vorgeschlagen.	Ein Standort im Gebiet wird geprüft, jedoch außerhalb der laufenden Maßnahme.

Thema bzw. Fokusfläche	Stichworte	Hinweise/Wünsche	Schlussfolgerung für Planung
Angebote/ Gastronomie	- Standort Coffee-Bike, Gastro-Container gewünscht	Angebote für temporäre Gastronomie (Coffee-Bike, Eiswagen, Kuchenverkauf von Initiativen...) werden gewünscht, z.B. durch dafür geeignete Flächen.	In der Planung wird die Möglichkeit der Umsetzung der Aspekte, z.B. durch Aufstellflächen geprüft. Die rechtliche Prüfung und Umsetzung einer temporären, gastronomischen Nutzung von Flächen ist nicht Bestandteil dieser Maßnahme.
Parkplatz	- Entwässerung Parkplatz an Seniorenresidenz	Die Entsiegelung des Parkplatzes wird thematisiert, wegen der Bildung von Pfützen und dem Thema Regenwassermanagement	Die Fläche befindet sich nicht im Maßnahmengebiet. Der Hinweis wird ggf. im Rahmen anderer Maßnahmen geprüft.
Diagonalweg Richtung Ampel/ Bushaltestelle	- Plattenbelag schäbig	Die große Wiese mit dem diagonal verlaufenden Weg ist mit dem Rollator kaum begehbar, die Erneuerung wird gewünscht, weil dies den kurzen Weg zur Ampel und der Bushaltestelle darstellt.	Die Fläche ist nicht Teil des Planungsvorhabens. Der Hinweis wird ggf. im Rahmen anderer Maßnahmen geprüft.
Leuchten	- Keine grellen Leuchtmittel	Es wird eine gute Ausleuchtung gewünscht, die einerseits Sicherheit gewährleistet, andererseits aber nicht unnötig Natur und Anwohner stört.	In der Planung wird die Möglichkeit der Umsetzung der Aspekte geprüft.